



Generationenübergreifendes Wohnen in kleinteiligen Nachbarschaften

Das städtebauliche Konzept sieht die Bildung von vier Höfen vor, die jeweils eine eigene Identität besitzen, sich aber harmonisch in die Gesamtstruktur einfügen. Entlang der Ulzburger Straße ist in jedem Baugebiet ein längerer Gebäuderiegel vorgesehen, der mit vier bis fünf Geschossen eine räumliche Abschirmung zur Hauptverkehrsstraße hin schafft. Durch diese lärmabschirmende Wirkung ist es möglich, die Innenhöfe als Ruhezone zu gestalten, die den Bewohnerinnen und Bewohnern als Treffpunkte und als Aufenthaltsbereich zur Verfügung stehen und zum Verweilen und Kommunizieren einladen.

Mit den langgestreckten Gebäuderiegeln wird zudem der Straßenraum der Ulzburger Straße optisch gefasst und der Eingang nach Norderstedt-Mitte betont. Im rückwärtigen Bereich grenzen drei- bis viergeschossige Gebäude die Höfe ab. Durch die geringere Höhe und die lockere Anordnung der Gebäude wird eine Durchlässigkeit in den einzelnen Höfen erzielt. Im nördlichen Baugebiet entsteht als markantes Merkmal unmittelbar an der Heidbergstraße ein sechsgeschossiger Kopfbau, der den Eingang in das Quartier markiert.



Quartiersauftritt am Grünzug Heidbergstraße

Die Quartiere werden über Stichstraßen von der Ulzburger Straße aus erschlossen. Über diese besteht auch immer eine rad- und fußläufige Anbindung an den bahnbegleitenden Rad- und Fußweg, die Veloroute 1. Lediglich das nördliche Quartier wird direkt an die Heidbergstraße angebunden. Im nördlichen Bereich verbindet ein zusätzlicher Rad- und Fußweg die Ulzburger Straße mit dem Rad- und Fußweg entlang der Bahn. Die Quartiere selbst sind über private Wege miteinander verbunden.

Die neuen Quartiersstraßen werden im Shared-Space-Prinzip ausgebaut. In diesen Straßen finden Besucherinnen und Besucher dann auch öffentliche Parkplätze. Außerdem werden zwei Parkplätze davon extra mit Car-Sharing-Angeboten ausgestattet und stehen somit allen Anwohnenden zur Verfügung.

Sämtliche privaten Stellplätze befinden sich bei dem Projekt in Tiefgaragen. Dadurch können die Innenhöfe entsprechend von Verkehr, beziehungsweise parkenden Fahrzeugen freigehalten werden. Die somit entstehenden Freiflächen werden begrünt. Durch den Erhalt der Bäume, sowie ergänzende Pflanzungen entlang der Strichstraßen, der Rad- und Fußwege und entlang der Ulzburger Straße und die bepflanzten Innenhöfe erhält das Wohnquartier eine grüne Note und bietet somit eine hohe Aufenthaltsqualität.



Die Pläne sind ab sofort auch im Internet unter www.norderstedt.de/bebauungsplan zu finden. Über die Stellungnahmen der Bürgerinnen und Bürger wird der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr erneut beraten und entscheiden.

Ansprechpartnerinnen:

Beate Kroker

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Telefon 040/ 535 95 207

Sabrina Langmann

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Telefon 040/ 535 95 285